

Erster Runder Tisch Radverkehr 17.03.2009

Protokoll

(von Frau Kernstock, Radwegebeauftragte der Stadt)

TOP 1 Begrüßung

Hr. Stier Vorstellung der Radwegeinitiative

BM Schmid Grußwort

Vorstellung der Organisationsstruktur der AG Radverkehr bei der Stadtverwaltung:

- Frau Kernstock (Stabstelle Dezernat III) – Koordination / Kommunikation
- Herr Frühwirth (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen) – Radwegbau / Mängelbeseitigung
- Hr. Ressler (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung) – Konzept / Planung

TOP 2 Plädoyer

von Hr. Fischer (Radwegeinitiative) zum Thema: Bedeutung des Radverkehrs

Er berichtet, dass heute nach gut zwei Jahren Projektarbeit Herr

Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle die umfassenden Handlungsempfehlungen des Runden Tisches zur Verbesserung des Radverkehrs in Baden-Württemberg vorgelegt hat. Diese Empfehlungen von Experten sind Grundlage für das Ziel, das Fahrradland Nr. 1 in Deutschland zu werden.

Diese Empfehlungen sollten zukünftig auch bei Radverkehrsplanungen in Ludwigsburg entsprechend berücksichtigt werden.

TOP 3 Vortrag

von Hr. Reiter (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung)

Basisinformationen zum Radverkehr in Ludwigsburg

Luftreinhaltemaßnahmen

Rückblick auf seitherige Maßnahmen zum Rad- / Fußverkehr

- Aktionen mit Schulen / Kindergärten
- Neue Fuß- / Radwege
- Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Ludwigsburg
- Wettbewerb „Emissionsfrei Mobil“

TOP 4 Maßnahmen der Stadtverwaltung

Hr. Ressler (Fachbereich Stadtplanung und Vermessung)

Sachstandsbericht zum Radwegekonzept an konkreten Beispielen und Darlegung von Sachzwängen

TOP 5 Wegweisung

Hr. Uhl (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen)

Vorstellung der künftigen Beschilderung, die durch die Tourismusförderung mit finanziert wird. Lt. Radwegweisung wird der Radweg Nr. 1 (Kornwestheim – Innenstadt

LB – LB Nord über Monrepos) als erstes komplett beschildert. Das Gesamtkonzept wird mit einer Beschlussvorlage in den Gremien entschieden.
Die Maßnahme wurde mit dem Landratsamt koordiniert, um die außerstädtischen Radwege mit anzubinden.

TOP 6 Diskussion

Zu den konkret vorgestellten Maßnahmen des Sachstandsberichts gab es Diskussionen und Vorschläge, die hier gesammelt dargestellt werden.

- Radachsen von den Stadtteilen zur Innenstadt haben eine hohe Priorität, dadurch wächst auch die Attraktivität der Innenstadt.
- Farbig abgesetzte Zonen in Kreuzungsbereichen, damit jeder Verkehrsteilnehmer weiß: Achtung – besondere Vorsicht !
- Argumente für Anwohnerparken und gegen Behinderungen des motorisierten Verkehrs müssen für andere Interessen einer Bevölkerungsgruppe auch einmal zurückgestellt werden
- Andere Denkweisen bringen einen Qualitätssprung
- Radweg in der Alleenstraße beidseitig ausbauen
- Schorndorfer Straße zweispurig zurückbauen
- Fehlender Radweg in der Schillerstraße als wichtiger Verbindungsweg zur Weststadt und zum Schulzentrum – provisorische Markierung für Radfahrer als Probelauf möglich?
- Marbacher Straße – stadtauswärts – wenig Verkehr, sodass eine Spur genügen würde.
- Friedrich-Ebert-Straße – der jetzige Zweirichtungsradweg ist äußerst problematisch, da im Bereich Parkplätze Bärenwiese und kreuzende Querstraßen KFZ-Lenker mit Fußgängern, Radfahrern aus 2 Richtungen und KFZ-Verkehr der Friedrich-Ebert-Str. meist überfordert sind. Zudem gibt es ein hohes Aufkommen von Schüler zu Schulbeginn und Schulende jeweils in eine Richtung – Kollision mit Radler in Gegenrichtung. Aus der Sicht der Radwegeinitiative würde der Ausbau gemeinsam mit der Alleenstraße zur Fahrradstraße Abhilfe schaffen.

TOP 7 Ausblick und Ziele

Im Haushalt 2009 wurden für den Radverkehr Haushaltsmittel in Höhe von 300 000 € eingestellt.

Umsetzung konkreter Maßnahmen in 2009:

Der Radweg – stadteinwärts – in der Marbacher Straße im Bereich Schloss Favorite ist in der Planung. Die Ausführungsplanung wird in ca. zwei Monaten fertig sein und wird dann – vorbehaltlich Zustimmung in gemeindlichen Gremien - umgesetzt.

Zielvereinbarungen zwischen Radwegeinitiative und Stadtverwaltung Ludwigsburg:

- Entwicklung eines gemeinsamen Maßnahmenkatalogs mit Prioritäten und Mängelliste
- Prüfung und Vorbereitung des Probelaufs durch Abmarkierung eines Radweges in der Schillerstraße
- Mitarbeit der Fahrradinitiative bei Planung und Betrieb der Fahrradstation am Westausgang
- Prüfung der Einbahnregelung und Radwegführung in der Seestraße (Verbindung Hohenzollernstraße / Seestraße)

- Radwegeverbindung Robert-Franck-Allee/Richard-Wagner-Straße über die B 27 – nach derzeitiger Prüfung durch einen Sicherheitsauditor erneute Vorstellung in den Gremien
- Solitudeallee, Status Quo mit KFZ Parkverbot soll beibehalten werden
- Umsetzung der Radwegebeschilderung
- Prüfung der Radwegführung durch die Unterführung an der Sternkreuzung mit einer Rampe Richtung Süden sowie der oberirdischen Möglichkeiten..

Bei einem Ortstermin sollen Radwege abgefahren werden, konkrete bauliche Mängel begutachtet und vor Ort Lösungsmöglichkeiten erörtert werden.

TOP 8 Termine

Radtour 31.03.09

Runder Tisch – ca. 5 öffentliche Sitzungen im Jahr

2. Runder Tisch 19.05.09

3. Runder Tisch 21.07.09